

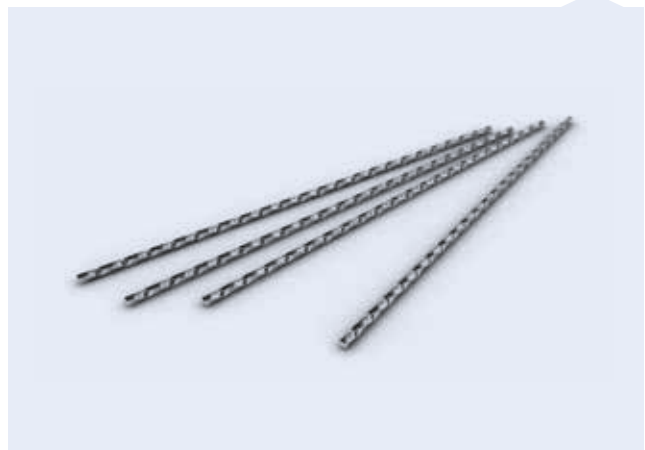
Remmers Spiralanker-System

Rissinstandsetzung einfach und dauerhaft

Risse im Mauerwerk können vielfältige Ursachen haben. Temperaturbelastungen, Fundamentsetzungen und Erschütterungen sind nur einige von ihnen. Egal welche Ursache dem Einzelfall zugrunde liegt – ein Riss im Mauerwerk ist immer eine erhebliche Störung des statischen Systems und sollte instandgesetzt werden. Mit dem Remmers Spiralanker-System werden Mauerwerksteile auf einfache und dabei hocheffiziente Weise wieder miteinander verbunden, dass so der Verbund wieder hergestellt ist.

Die Spiralanker verursachen nur einen minimalen Eingriff in das instandzusetzende Mauerwerk, da sie in den Fugen verlegt werden. Dabei können selbst gerissene Steine wiederverwendet werden. Das ist auch einer der Gründe, weshalb Spiralanker im Bereich der Denkmalpflege hohe Akzeptanz genießen. Risse in Fassaden sowie im Bereich von Stürzen, Öffnungen oder Bögen können so erfolgreich und wirtschaftlich repariert werden.

Remmers Lösung	Anwendungsbereiche	Eigenschaften	Seite
Spiralankermörtel M20	Maschinengängiger Fugenmörtel mit hohem Sulfatwiderstand zum Einbetten von Spiralankern	<ul style="list-style-type: none">■ Gute Flankenhaftung■ Eignungsprüfung der MPA BS■ Druckfestigkeit (28 d) $\geq 20 \text{ N/mm}^2$■ Größtkorn ca. 1 mm	47
Spiralankermörtel M30	Maschinengängiger Fugenmörtel mit hohem Sulfatwiderstand zum Einbetten von Spiralankern	<ul style="list-style-type: none">■ Druckfestigkeit (28 d) $\geq 30 \text{ N/mm}^2$■ Größtkorn ca. 1 mm	47
Spiralanker	Gewalzte, verdrehte Spiralanker mit zwei Gängen aus austenitischem Edelstahl für die Mauerwerkssanierung	<ul style="list-style-type: none">■ Gleichmäßige Krafteinleitung und hohe Zugtragfähigkeit■ Elastisches Verhalten analog starker Feder■ Beste Verbundeigenschaften■ Rostfrei	47





1 Fugenmörtel entfernen

Die horizontalen Fugen des Mauerwerks an einigen vorher festgelegten Stellen auf gleicher Länge rechts und links des Risses ausräumen. Ausräumtiefe ca. 6 cm.



2 Fugen reinigen

Die Fuge sorgfältig von losen und haftungsmindernden Bestandteilen reinigen und vornässen.



3 Erste Mörtelschicht

Erste Schicht Ankermörtel in die Fugen einbringen. Einpressen des Mörtels mittels Mörtelpistole entlang der hinteren Fugenwandung.



4 Spiralanker einbringen

Spiralanker mit Fugeisen in den Mörtel eindrücken.



5 Zweite Mörtelschicht

Zweite Schicht Ankermörtel einbringen. Einpressen mit Mörtelpistole, ggf. mit Fugeisen nachpressen.



6 Risse verdämmen

Riss zur Gefügekonsolidierung verfüllen. Dafür Riss an der Oberfläche zunächst mit geeigneter Rundschnur verdämmen.



7 Risse verfüllen

Riss von unten nach oben unter Niederdruck mittels Handpresse mit Bohrlöchsuspension verfüllen.



8 Risse im Stein ergänzen

Risse im Steinbereich mit RM/Restauriermörtel verschließen bzw. verschlämmen.



9 Neuverfugung

Offene Fugen mit farblich angepasstem FM/Fugenmörtel fach- und sachgerecht neu verfugen.